EINSÄTZE 2009

GESAMTÜBERSICHT

- (01) H05 VKU PERSON 11.01.2009 >> VKU Person Kreuzung B1 Richtung Heinersdorf.....
- (02) H05 VKU PERSON 9.03.2009 >> VKU Person Ortsverbindung Jahnsfelde Müncheberg.....
- (03) B14 CONTAINER 11.03.2009 >> Brennt Müllcontainer am Jahnsfelder Gutshof.....
- (04) B08 FAHRZEUG 18.03.2009 >> Brennt PKW auf der B1.....
- (05) B13 ÖDLAND 10.04.2009 >> Böschungsbrand in Richtung Trebnitz.....
- (06) **B16 SONSTIGE 29.04.2009** >> Großes Feuer in Waldnähe.....
- (07) H03 STURM 27.05.2009 >> Baum über Weg abgebrochen.....
- (08) H03 WINDBRUCH 11.06.2009 >> Windbruch nach Surm auf der B1 in Richtung.....
- (09) H03 STURMSCHADEN 11.06.2009 >> Baum droht zu fallen
- (10) H05 VKU 12.06.2009 >> Scherer VKU
- (11) B02 WOHNUNG 22.06.2009 >> Feuer im Wohnhaus

OHNE ALARM 27.06.2009 >> Katzenkind in Not

- (12) H05 VKU PERSON 30.06.2009 >> Fehlalarm
- (13) H11 WASSSEREINBRUCH 01.07.2009 >> Blitz und Donner
- (14) H11 WASSEREINBRUCH 01.07.2009 >> Ausnahmezustand nach Sturzregen
- (15) H11 WASSEREINBRUCH 02.07.2009 >> Folgetag.....
- (16) H11 WASSER 07.07.2009 >> Teich abpumpen.....
- (17) B07 INDUSTRIE 14.07.2009 >> Brennt Schleckermarkt.....
- (18) H04 VKU 01.08.2009 >> Schwerer VKU nach Überholmanöver.....
- (19) H13 SONSTIGE 27.09.2009 >> Borke droht zu stürzen.....
- (20) H05 VKU PERSON 21.10.2009 >> PKW<-> LKW frontal.....
- (21) H13 ÖLSPUR 23.10.2009 >> Ölspur B1 in Richtung Trebnitz.....
- (22) H04 VKU 17.12.2009 >> Auslaufende Betriebsstoffe.....
- (23) H13 SONSTIGE 19.12.2009 >> PKW im Graben.....
- (24) H05 VKU PERSON 22.12.2009 >> PKW gegen Baum.....

Druckbare Version (24) H05 VKU PERSON 22.12.2009 (23) H13 SONSTIGE 19.12.2009

ÜBERSICHT

Auf diesen Seiten wollen wir Sie über die Vielfalt unserer Einsatztätigkeit informieren.

Die hier aufgeführten Einsätze zeigen nur einen Teil unserer Arbeit. Dies ist keine vollständige Auflistung aller Einsätze.

Beachten sie bitte unsere Hinweise.

PLAKATREIHE 2010



>> mehr zum BBK.....

(01) H05 VKU PERSON 11.01.2009

VKU PKW->PKW



Kreuzung B1/L36

Ein Verkehrsunfall mit einer verletzten Person auf der Kreuzung B 1 in Richtung Heinersdorf, so lautete der Alarmtext auf den Meldeempfängern der FF Jahnsfelde um 14.46 Uhr. Ein aus Richtung Berlin kommender Pkw kollidierte auf der Kreuzung in der Ortslage mit einem aus Trebnitz kommenden PKW. Die Regionalleitstelle Oderland alarmierte darauf hin die Feuerwehr Jahnsfelde, den RTW aus Müncheberg, und das NEF aus Seelow.



Brandschutz

Der Unfallort befand sich in der Nähe der Feuerwache, so dass die Feuerwehr als erste am Unfallort eintraf. Eine verletzte Person wurde im Fahrzeug von Ersthelfern der Feuerwehr bis zum eintreffen des RTW versorgt. Zwei weitere Insassen der zwei PKW mussten dann aber auch in ein Krankenhaus gebracht werden.



Kreuzung gesperrt

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr, stellte den Brandschutz sicher und nahm auslaufende Flüssigkeiten auf. Ein Lob ist den Verkehrteilnehmer auszusprechen. Sie passierten den Kreuzungsbereich mit der notwendigen Vorsicht und Geduld, so dass alle Einsatzkräfte zu keinem Zeitpunkt einer Gefahr ausgesetzt waren.

(02) H05 VKU PERSON 9.03.2009

DURCH DEN GRABEN



im Garten gelandet

Ein Pkw prallte gegen einen Baum an der B1 Grube. Der Notruf konnte vom Fahrer des PKW selber abgesetzt werden. Darauf allarmierte die Rettungsleitstelle um 2.47 Uhr die Feuerwehren Müncheberg und Jahnsfelde. Der RTW aus Müncheberg und der Notarzt aus Seelow sichereten die Versorgung des verunglückten PKW Fahrer.

Auf Anfahrt konnte der Ort des Geschehens nicht sofort lokalisiert werden. Deshalb teilten sich alle eingesetzten Fahrzeuge in alle Richtungen auf.

ÜBER DEN ZAUN



wieder aufgerichtet

Schnell wurde das Unglücksfahrzeug von der Polizei hinter einer Hecke eines Grundstücks entdeckt. Vom ersten eintreffenden TLF der FF Müncheberg konnte der Fahrer aus seiner mißlichen Lage befreit werden und dem Rettungsdienst übergeben werden. Das Fahrzeug hatte sich überschlagen und landete kurz vor dem Haus des Grunstücks. Die hinter dem Zaun befindliche Hecke erschwerte die Suche nach dem Unfallort. Gegen 3.45 konnte die Vollsperrung der B1 wieder aufgehoben werden

VOR DEM HAUS



(03) B14 CONTAINER 11.03.2009

BRENN MÜLLCONTAINER



Meldeempfänger ausgelöst

Ein Anwohner am Obersdorfer Weg bemerkte am Abend einen Feuerschein auf einem benachbarten Grundstück. Er wunderte sich über den Zeitpunkt und schaute etwas genauer hin. Dabei stellte er fest, dass es sich um zwei Mülltonnen handelte. Nach dem er die Feuerwehr alarmiert hatte gelang es ihm das Feuer mit einem Wassereimer zu löschen. Die Feuerwehr löschte noch nach. Anschließend wurde das angrenzende Gebäude von der Feuerwehr kontrolliert. Gegen 22.00 Uhr konnte die Einsatzstelle an der Eigentümer übergeben werden, der vorsorglich in der Nacht noch weitere Kontrollen am Gebäude durchführte.

Ein Dank an den engagierten Nachbar, der genau richtig handelte.

(04) B08 FAHRZEUG 18.03.2009

BRENNT PKW



B1 bei Müncheberg

Am Mittwochabend kam es auf der Bundesstraße 1 zu einem Fahrzeugbrand. Ein VW fuhr von Jahnsfelde in Richtung Müncheberg. Aus noch ungeklärten Gründen kam es am Anfang der Umgehungsstraße von Müncheberg zu einer Rauchentwicklung im Motorraum. Um 19:42 Uhr alarmierte die Regionalleitstelle Oderland die Feuerwehren Müncheberg und Jahnsfelde mit dem Stichwort »B 08 Pkw Brand OV Müncheberg-Jahnsfelde«. Ebenfalls wurde die Polizei über den Brand informiert.

SELBST GELÖSCHT

Durch das schnelles eingreifen des Fahrzeugführers und andere Verkehrsteilnehmer mit mehreren Feuerlöschern, konnte der Brand, der im Motorraum ausgebrochen war, noch vor eintreffen der ersten Einsatzkräfte gelöscht werden. Die Kräfte aus Müncheberg und Jahnsfelde kontrollierten daraufhin noch mal den Motorraum des Fahrzeuges auf evtl. Glutnester. Die Bundesstraße 1 war für die Dauer des Einsatzes für 15 min voll gesperrt worden und wurde danach wieder für den Fahrzeugverkehr freigegeben.



vor Ankunft gelöscht

Textquelle und Bilder: M. Otto

Feuerwehren Stadt Müncheberg

(05) B13 ÖDLAND 10.04.2009

BÖSCHUNGSBRAND



Alarmfax

B 13 ÖDLAND Böschungsbrand Straßengraben 10.04.2009 13:02 Uhr

Ein aus Richtung Trebnitz kommender PKW-Fahrer bemerkte am Ortseingang von Jahnsfelde einen sich entwickelnden Böschungsbrand in einem Straßengraben. Er informierte einen Anwohner in der Einmündung zur Dorfstraße Jahnsfelde. Dieser schickte ihn weiter zum Ortswehrführer von Jahnsfelde. Daraufhin wurde die Rettungsleitstelle informiert um die Feuerwehr Jahnsfelde und Trebnitz zu alarmieren.

Ein offener Brand konnte nicht mehr festgestellt werden. Eine vermutliche Brandstelle wurde vorsorglich mit Wasser aus dem TSF der Feuerwehr Trebnitz nass gemacht.

(06) B16 SONSTIGE 29.04.2009

FEUER IN WALDNÄHE



Feuertonne

Am 29.04.2009 um 22.00 Uhr wurde die Feuerwehr über ein großes Feuer auf einem Grundstück informiert. Wenig später waren 6 Einsatzkräfte vor Ort, wo auch eine offene Feuerstelle vorgefunden wurde. Das Brennmaterial verursachte laute Knistergeräusche und einen stoßweiße hohen Funkenflug in unmittelbarer Nähe von dem eigenem Gebäude der Grundstücksbesitzer. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Wald. Seit Wochen ist Waldbrandwarnstufe IV ausgerufen, was die Angelegenheit besonders gefährlich machte.

FEUERSTELLE VERBOTEN

Die Verursacher wurden belehrt und ein weiters betreiben der offenen Feuerstelle, auch nur 1 Meter, wurde ausdrücklich untersagt.

Nach dem die Polizei vor Ort war, konnte die Jahnsfelder Wehr die Einsatzstelle in Richtung Gerätehaus verlassen.

(07) H03 STURM 27.05.2009

BAUM AUF WEG



am Schlosspark

Nach dem am 26.05.2009 ein Unwetter über ganz Deutschland zog, wurde am nächsten Tag ein abgebrochener Baum auf dem Weg am Schlosspark entdeckt. Ein Motorradfahrer drehte um und meldete die versperrte Zufahrt zum Schlosspark. Der Weg wurde mit der Motorkettensäge frei geschnitten. Der verbleibende, noch stehende Stamm, wurde vom Wirtschaftshof der Stadt mit abgetragen.



(08) H03 WINDBRUCH 11.06.2009

WINDBRUCH



B1 bei Diedersdorf

Am 11.06.2009 wurde die Feuerwehr Jahnsfelde zu einem Winbruch auf die B 1 in Richtung Diedersdorf gerufen. Um 14.45 alarmierte die Rettungsleitstelle die Einsatzkräfte. Um 16.00 Uhr dauerten die Räumarbeiten immer noch an. Christoph 49 war ebenfalls in der Luft, um bei einem VKU auf der Umgehungsstrasse der benachbahrten Stadt Seelow Hilfe zu leisten.



EINSATZ 2 VOM TAG

Um 17.12 Uhr wurde ein weiterer Sturmschaden im OT Jahnsfelde gemeldet. Ein 19 m hoher Baum hat sich bis auf 45° geneigt. Bevor er umfallen konnte setzte die Feuerwehr mit der Motorkettensäge an.

<<weitereDetails.....>

(09) H03 STURMSCHADEN 11.06.2009

STURMSCHADEN



am Friedhof

Ein Baum hatte sich nach dem letzten Sturm auf 45° geneigt. Bevor er umstürzen konnte, setzte die Feuerwehr mit der Motorkettensäge an.



Gefahrenbeseitigung nach Sturm

(10) H05 VKU 12.06.2009

SCHWERER VKU

<<mehr.....Feuerwehren Stadt Müncheberg>>

<<mehr über......Christoph 33>>

(11) B02 WOHNUNG 22.06.2009

FEUER IM WOHNHAUS



Einsatzbereit

Am Montag Nachmittag zog ein starkes Gewitter über den Ortsteil von Trebnitz hinweg. Aufgrund der großen Regenmenge in kurzer Zeit lief das Regenwasser in einen Keller eines Einfamilienhauses. Durch das Regenwasser bekam eine im Keller stehende Tiefkühltruhe einen Kurzschluss, woraufhin der Kellerbereich verrauchte. Um 15:03 Uhr wurden die Feuerwehren Trebnitz und Jahnsfelde mit dem Stichwort "B 02 Feuer im Wohnhaus" durch die Regionalleitstelle Oderland alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte aus Trebnitz wurde dieses Stichwort nicht bestätigt, da es sich um ein verschmortes Kabel der Tiefkühltruhe handelte und der Kellerbereich dadurch verrauchte. Von den Einsatzkräften aus Trebnitz wurde die Sicherung entfernt und der Kellerbereich durchgelüftet.

OHNE ALARM 27.06.2009

10 WOCHEN ALT



Benny gerettet

10 Wochen alt und schon so mutig. Nach der Rückkehr vom Stadtpokal wurde der OWF über eine Katze auf einem Baum informiert. Seit dem Morgen harrte diese dort schon aus und traute sich weder vor noch zurück. Da die Feuerwehr noch beim aufräumen war, schaute ein Trupp nach dem Katzenkind. Ohne große Umstände konnte sie sogleich der Katzenmutter wieder übergeben werden. Beide waren sichtlich erleichtert.

Druckbare Version (12) H05 VKU PERSON 30.06.2009

(12) H05 VKU PERSON 30.06.2009

H05 VKU PERSON



Fehlalarm

Über Jahnsfelde zog am Abend ein schweres Gewitter hinweg. (mehr zum Wetter der Nacht......) Bei solchen Wetterkapriolen sitzt jeder Feuerwehrmann- oder Frau Nachts auf der Bettkannte. Danach ist meistens wieder Ruhe. Aber dann schreckt man doch vom piepen der Meldeempfänger hoch.

Es war nicht der Blitzeinschlag oder ähnliches dem Wetter zu vermuteten.

Diesmal war es ein Verkehrunfall mit eingeklemmter Person zwischen Jahnfelde und Müncheberg. Der Einsatz wurde jedoch wieder abgebrochen. Der Unfall war an einem anderen Ort. Kurz darauf folgte ein erneuter Einsatz in dieser Nacht.

(13) H11 WASSSEREINBRUCH 01.07.2009

WASSEREINBRUCH



Kullerberg

Nach einem schweren Gewitter mit einer hohen Blitzrate und Starkregen von mehr als 50 Liter in kurzer Zeit war auch in Jahnsfelde Land unter. Eine Einwohnerin war von einer Versammlung auf den Weg nach Hause. Sie konnte den Weg vom Schlosspark zur B1 nicht passieren. Dieser war an einem Durchlass überflutet und weggsespült worden. Vom Weg blieb nur ein unpassierbarer Teil übrig. Als die Feuerwehr vor Ort war, war noch immer ein reißender Wasserablauf, der sich quer durchs Dorf zog, zu beobachten.. Der Weg wurde mit Absperrband für den weiteren Verkehr gesperrt.



Weg am Kullerberg weggespült

Druckbare Version (14) H11 WASSEREINBRUCH 01.07.2009

(14) H11 WASSEREINBRUCH 01.07.2009

SCHWERER STURZREGEN



Schlossplatz

Ein Starkregen hatte in der Nacht am Abend des 30. Juni bereits den Parkweg zur B1 teilweise weggespült. Die Feuerwehr war um 0.15 Uhr vor Ort und sperrte die Gefahrenstelle ab. Vierzig Liter Niederschlag in kurzer Zeit, hat ein Anwohner gemessen. Am folgenden Abend kam es dann zum Jahrhundertregen über Jahnsfelde.

Vom Wetterdienst gab es um 18.00 Uhr eine Unwetterwarnung für die Märkische Schweiz. Zwanzig Liter Starkregen und heftige Gewitter wurden vorher gesagt. In Jahnsfelde schien zu diesem Zeitpunkt die Sonne. Gegen 18.30 Uhr zogen sich plötzlich die Wolken über Jahnsfelde zusammen. Mit Blitz und Donner kündigte sich die Katastrophe an. Der Regen stürzte förmlich auf Jahnsfelde. Messungen haben bis 140 Liter in einer Stunde angezeigt. Der Boden war aber vom Regen der Nacht voll gesaugt, so dass auf den Flächen kaum Wasser aufgenommen werden konnte. An drei markanten Stellen schoss das Wasser in den tiefer gelegenen Ort und riss alles mit, was im Weg war. Oberhalb des Schlossparks stürzten die Wassermassen vom höher gelegenen Feld und Wald aus Richtung Heinersdorf über die Straße in einer Breite von ca. 100 Meter in Richtung Schloss. Die Bundesstrasse war nicht mehr befahrbar.

ALARM "SCHLOSS LÄUFT VOLL"



TSF-W FF Trebnitz

Um 19.09 wurde die Feuerwehr Jahnsfelde mit dem Stichwort "Schloss läuft voll Wasser" alarmiert. Zum Zeitpunkt war noch ein Kamerad mit einem Mitarbeiter der Telekom im Feuerwehrgerätehaus. Am Vorabend war der Anschluss und das Gerät durch einen Blitzschlag beschädigt worden. Selbst das Feuerwehrgerätehaus stand unter Wasser.

Kurz darauf kam ein Notruf eines Einwohners, der nach einem Blitzschlag Brandgeruch festgestellt hat. Es wurde sofort nachalarmiert, um beide Hilfeersuchen zu bearbeiten.

Ein Brand konnte jedoch nicht lokalisiert werden und so konzentrierten sich alle Einsatzkräfte auf das Schloss, welches voll zu laufen drohte. Das ganze Ausmaß war zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht abzusehen. Im Minutentakt kamen Hilferufe aus dem Obersdorfer Weg und der Dorfstrasse. Insgesamt gab es drei markante Stellen, an denen das Wasser durch den Ort schoss. Eine weitere Gefahr bestand für die alle Tiere in der Stallanlage an der Heinersdorfer Strasse und auf den Freiflächen der Öko- Argrar GmbH.

Keller liefen voll, mitgerissene Bäume, Straßenlaternen, Parkbänke, Papierkörbe und alles was im Weg stand, so die spätere Bilanz.

AUSNAHMEZUSTAND



am Eichplatz

Der Ortswehrführer ließ weiter Kräfte und Mittel nachalarmieren. Über den ELW wurden diese dann an die dringendsten Stellen beordert und eingesetzt. Dazu fuhren der Ortswehrführer und sein Stellvertreter die Schwerpunktstellen ab, um sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen. Die

Stallanlage wurde vom Chef der Öko- Argrar GmbH kontrolliert. Dort standen die Tiere 40 cm tief im Wasser. Auf der Freifläche konnten sich die Rinder auf eine Anhöhe vor dem Wasser schützen. In einem Keller in der Dorfstrasse waren schon hilfsbereite Nachbarn am Pumpen, um die Heizungsanlage vor dem absaufen zu retten. Fünf Zentimeter vor der sensiblen Elektronik ist dass auch gelungen. Weitere Keller waren komplett überflutet gewesen.

Im Obersdorfer Weg gab es die gleiche Situation. An drei Stellen war dort dringender Handlungsbedarf. Ein Löschfahrzeug wurde beschädigt, als es im Obersdorf durch ein tiefes ausgespültes Loch fuhr. Ein Abschleppunternehmen wurde verständigt.

Bei der weiteren Überprüfung wurde festgestellt, dass das Schöpfwerk an der Trebnitzer Straße ausgefallen ist. Freigesetzte Kräfte wurden dort eingesetzt um Wasser abzupumpen. Da der Ablauf durch die voll gelaufenen Gräben im gesamten Bereich nicht funktionierte und das Wasser zurück lief, war das zwecklos. Die Trebnitzer Straße blieb weiter gesperrt. Die B1 war nach dem alles Wasser vom südlichen Bereich über die Straße gelaufen war, ab 20.38 Uhr wieder passierbar. Die Straßenmeisterei und das Ordnungsamt wurden verständigt. Bei der Überprüfung des Durchlass an der B1 Ortsausgang Richtung Seelow wurde festgestellt, dass der Bürgersteig komplett unterspült war und eine Straßenlampe vom Wasser mitgerissen wurde. Die B1 wurde danach sofort komplett in Richtung Seelow gesperrt. Die Polizei übernahm die Sperrung. Die Straßenmeisterei wurde verständigt, um zu überprüfen, wie weit die Bundesstrasse unterspült war. Freigesetzte Kräfte aus der Dorfstrasse wurden an die B1 umgesetzt, um durch abpumpen den Durchlass zu entlasten, der die Wassermassen nicht bewältigen konnte. Die Abschaltung der Straßenlampen wurde beauftragt. Da aber der Zeitpunkt der Schaltung kurz bevor bestand, wurde ein Sachkundiger Elektriker aus dem Ort durch den Einsatzleiter zusätzlich beauftrag, eine sofortige Prüfung und Abschaltung durchzuführen.

SEE ENTSTANDEN



(Quelle MOZ v. M.Timm)

Nach dem das Wasser durch den Ort war, entspannte sich die Lage allmählich. Die Versorgung der erschöpften Einsatzkräfte wurde vorbereitet. Das Feuerwehrtechnische Zentrum wurde gegen 22.00 Uhr alarmiert, um die Schläuche vor Ort zu tauschen.

Als Sammelpunkt nach dem Rückbau wurde der Parkplatz am Jahnsfelder Landgasthof festgelegt. Gegen 22. 45 Uhr waren alle Kräfte auf dem Sammelplatz. Die Polizei gab die Bundesstraße kurz vor 23.00 Uhr wieder frei. Der Witrschaftshof war um 23.00 Uhr mit zwei Kräften vor Ort, um den Obersdorfer Weg und den Bürgersteig an der B1 zu sichern.

Nach Meinung der Bürger hatten viele so ein Hochwasser das letzte Mal vor über 30 Jahren erlebt. Aber dieses Mal war es schlimmer.

Die am nächsten Tag durchgeführte Erkundungsfahrt durch Jahnsfelde zeigte das katastrophale Ausmaß der Lage: ganze Wege waren von der Strömung weggespült oder zum Teil erheblich beschädigt worden, Straßen waren weggespült oder ausgespült, Bäume wurden weggespült, eine Hofzufahrt war einen Meter tief ausgespült. Parkbänke hingen in der Luft, eine elektrische Straßenlaterne war umgeknickt. Unbrauchbar gewordener Hausrat und Schlamm in der Dorfstraße und in weiteren Kellern.

Ein scheinbar idyllisch entstandener See auf einer Wiese am Obersdorfer Weg lässt erahnen welche Wassermassen in kurzer Zeit durch den Ort rasten.

VIELE HELFER

Was anders war, alle Feuerwehren der Stadt Müncheberg waren kurz nach ihrer Alarmierung vor Ort. Eine moderne Regionalleitstelle und die entsprechende Ausstattung der Feuerwehren mit modernen Löschfahrzeugen macht das heute möglich. Der primäre Auftrag der Feuerwehren war, "SCHÜTZEN" schützen von Leben und Gesundheit der Einwohner, der vielen Tieren des Jahnsfelder Landhof, schützen von Sachwerten und persönlichen Eigentum, sowie den unvermeidbaren Schaden für den Ort zu minimieren.

Dazu haben auch die Einwohner des Ortes selbst beigetragen. Zum einem bei der Hilfe in der Nachbarschaft am Tag des Ereignisses oder bei den Aufräumarbeiten an den folgenden Tagen. Die späte Versorgung der Einsatzkräfte war für die Firmen: Getränke Brandt, dem Jahnsfelder Landgasthaus und der Fleischerei Severin selbstverständlich. Auch kulanten Arbeitgebern ist für ihr Verständnis zu Danken.

Auch wenn der Einsatz für uns nun abgeschlossen ist, werden die Bilder dieser Naturgewalt den Einwohner und den Einsatzkräfte aller Ortswehren noch lange in Erinnerung bleiben.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle im Einsatz gewesenen Einsatzkräften und Helfer die mitgeholfen haben, größeren Schaden vom Ort abzuwenden.

KRÄFTE

Feuerwehr Jahnsfelde Feuerwehr Müncheberg feuerwehr Trebnitz Feuerwehr Obersdorf Feuerwehr Hoppegarten

FeuerwehrHermersdorf

Feuerwehr Eggersdorf

Straßenmeisterei Rehfelde

Straßenmeisterei Seelow

Polizei

Energieversorger

Stadtbrandmeister

Ordungsamt

Bürgermeisterin der Stadt Müncheberg

Bauhof der Stadt Müncheberg

FTZ Strausberg

BILDER VOM EINSATZ



Klicken Sie hier, um zur Galerie zu gelangen.

<<Bilder am Tag danach: Einsatz Nr.: 15.....>>

Druckbare Version

(15) H11 WASSEREINBRUCH 02.07.2009

WASSEREINBRUCH

Kaum zur Ruhe gekommen, war am Folgetag das Aufräumen angesagt. Viele Einwohner waren aber noch mit Wasserpumpen beschäftigt. Einmal setzte die Feuerwehr mit der TS 8/8 an. Die Bilder vom "TAG DANACH" in der folgenden Bildergalerie



Klicken Sie hier, um zur Galerie zu gelangen. <<Bilder vom Vortag Einsatz Nr.: 14....>>

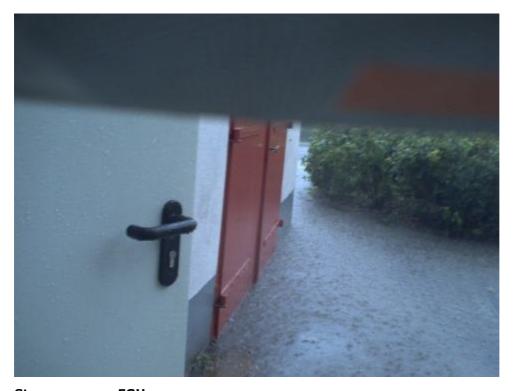
<< PRESSEMELDUNG MOZ (Märkische Oderzeitung) mehr.....>>

AUCH FEUERWEHR BETROFFEN

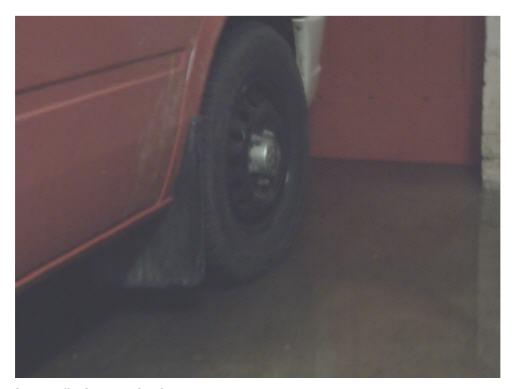


FGH

Selbst das Feuerwehrgerätehaus stand am Abend unter Wasser. Die Einsatzbereitschaft war nicht gefährdet. Im Umkleidecotainer drang Wasser durch das Rollo am Fenster ein und lief auf die Elektroheizung.



Sturzregen am FGH



ins Gerätehaus gelaufen

Druckbare Version

(16) H11 WASSER 07.07.2009

LAGEERKUNDUNG



Ortsbegehung

Am Montag Abend machte sich die Bürgermeisterin der Stadt Müncheberg, Frau Dr. Uta Barkusky ein Bild nach dem Jahrhundertregen und dessen Spuren im Ortsteil Jahnsfelde . Gemeinsam mit dem Ortsbeirat, dem Chef vom Jahnsfelder Landhof und dem Ortswehrführer wurde der Ortsteil besichtigt. Besonders markante Punkte waren das Ziel der Runde. Auch mit Anwohnern wurde gesprochen, um zukünftig eine Lösung und Entschärfung für das zurück gebaute Grabensystem zu finden



ausgespülter Waldweg

HILFE ZUGESAGT



B.Gohlke, F.Prochnow v.l.

Der große See im Jahnsfelder "großen Luch" hat sich zurück gezogen. Doch 5 Tage nach dem Ereignis war der Wasserstand im "Ententeich" an der Trebnitzer Straße keinen Zentimeter gefallen. Die Anwohner bekamen das Wasser weder aus den Kellern noch vom Grundstück. Auf der anderen Straßenseite war ein Zwiebelfeld bereits ersoffen und die Ernte in Frage gestellt.

Gemeinsam wurde bei diesem Rundgang Hilfe zugesagt. In Absprache mit der Feuerwehr und der Bürgermeisterin sollte am nächsten Tag hier mit der der Tragkraftspritze angesetzt werden.



Entenpool

Um 16.00 Uhr standen die vom Ortswehrführer alarmierten Einsatzkräfte bereit. Innerhalb von 3 Stunden konnte der Pegel im Teich um 20 cm abgesenkt werden. Der angrenzende Hundezwinger

bekam wieder einen trockenen Boden. Die Anwohner waren sichtlich erleichtert und hofften, dass nun wieder etwas Ruhe einzieht.

Das war dann auch der Fall, als am nächsten Tag kein Anstieg fest zu stellen war.

WASSERPEGEL GESENKT



Vollgelaufen

Den anwesenden Kameradinnen und Kameraden ein herzliches Dankeschön für die hohe Einsatzbereitschaft.

Danke auch für die bereitgestellten Bilder: M. Otto-FF Müncheberg, G. Seume, D. Hille, R. Lange, L. Weinert, J. Bartel,

MOZ(Märkische Oderzeitung)

Anhand dieser Bilder lässt sich das Ereignis rekonstruieren. Das ist für die Auswertung und für Vorsorgemaßnahmen sehr wichtig.

<<Bilder vom 01. Juli.....

Druckbare Version

(17) B07 INDUSTRIE 14.07.2009

BRENNT SCHLECKERMARKT



Müncheberg Eberswalder Str.

Um 3.06 Uhr wurde die Feuerwehr Jahnsfelde und weitere Feuerwehren nach Müncheberg gerufen. Ein Drogeriemarkt und ein Fleischermarkt standen in Flammen. Bereits auf der Anfahrt war der Feuerschein aus Richtung Jahnsfelde sichtbar.

<< um 6.30 Uhr waren die Jahnsfelder Kameraden wieder zurück, um nun zur Arbeit zu gehen.

Danke für eure Einsatzbereitschaft......>>

<<mehr auf den Seiten der "FEUERWEHREN DER STADT MÜNCHEBERG".....>>









Zurück Weiter

<< Pressemeldung hier.....>>

(18) H04 VKU 01.08.2009

SCHWERER UNFALL NACH ÜBERHOLMANÖVER



Batterie abklemmen

Am Samstag den 1.08.2009 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der B1, kurz vor Jahnsfelde, aus Richtung Müncheberg. Ein PKW wollte ein vor sich deutlich langsam fahrenden PKW überholen. Ein bereits im Überholvorgang befindlichen Transporter vom Typ VW LT 35 wurde zu

spät erkannt, so dass sich beide Fahrzeuge seitlich berührten. Der Transporter kippte auf die Beifahrerseite und rutschte ca 50 m über die B1 bevor er wieder aufgerichtet an einem Baum zum Stillstand kam. Zwei Personen wurden schwer verletzt.

ZUFALL

Zufällig war die Feuerwehr Jahnsfelde auf der Rückfahrt aus Berlin und kam gegen 11.14 Uhr dazu. Bei Eintreffen wurden die zwei Insassen des Transporters bereits von Ersthelfern versorgt. Zum Einsatz kamen neben der Feuerwehr Jahnsfelde der RTW aus Müncheberg, ein RTW aus Seelow, Christoph 49 vom Luftrettungszentrum Bad Saarow und die Polizei, die zeitgleich gegen 11.14 alarmiert wurden. Den Ersthelfern ist hier für ihr umsichtiges Handeln ein großes Lob auszusprechen. Eine zufällig anwesende Dolmetscherin sorgte für die notwendige Kommunikation, um den zwei schwer Verletzten polnischen Bürgern die richtige Hilfe geben zu können. Die Verletzten Personen wurden beide ins Klinikum nach Frankfurt/Oder transportiert.



Christoph 49

VOLLSPERRUNG

Auf der B1 kam es zu längeren Staus. Zurzeit herrschte starker Reiseverkehr in Richtung Grenze. Die B1 musste über eine Stunde komplett in beiden Richtungen wegen des Rettungseinsatzes gesperrt werden. Danach konnte der Verkehr bis zur Bergung des Klein-LKW einseitig an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden.



Einsatztagebuch 2009 Freiwillige Feuerwehr Jahnsfelde gegründet 1908









Zurück Weiter

(19) H13 SONSTIGE 27.09.2009

NATURDENKMAL IN GEFAHR

Eine seltene unter Naturschutz stehende Baumart im Schlosspark Jahnsfelde droht seit längerem ein zu gehen. Vor zwei Jahren wurde ein Ableger entdeckt. Dieser konnte erst einmal mit einem

Einsatztagebuch 2009 Freiwillige Feuerwehr Jahnsfelde gegründet 1908

Schutzzaun gesichert werden. Die Baumkrone selbst war nicht mehr zu halten und wurde 2008 auch aus Sicherheitsgründen zurück geschnitten. Nun wurde zufällig ein großer Teil Rinde am verbleibenden Stamm entdeckt, der ab zu stürzen drohte und dabei die mittlerweile 2,50 m hohen Ableger zu brechen, deren Anzahl sich auf drei erhöht hat.

Die Feuerwehr setzte eine Steckleiter ein, um die Jungpflanzen vor Schaden zu bewahren. Der lose Teil Borke musste erst einmal entfernt werden. Nun ist es notwendig mit der zuständigen Behörde weitere Maßnahmen zu besprechen, damit die Ableger keiner weiteren Gefahr ausgesetzt werden.







(20) H05 VKU PERSON 21.10.2009

SCHWERER UNFALL

Um 21:05 Uhr wurden die Feuerwehren Müncheberg und Jahnsfelde zu einem schweren Unfall auf die B 1 gerufen. Ein PKW Suzuki war auf die Gegenfahrbahn geraten und mit einem LKW frontal zusammengestoßen. Dabei wurde der PKW- Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst konnte der PKW- Fahrer aus seiner misslichen Lage befreit werden. Dazu wurde hydraulisches Rettungsgerät eingesetzt. Der verletzte PKW- Fahrer wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert. Der LKW-Fahrer blieb bei dem Unfall unverletzt.









Zurück Weite

VOLLSPERRUNG

Um die Rettungsmaßnahmen optimal zu sichern wurde die B1 voll gesperrt. Trotzdem gelangen immer wieder Schaulustige bis an die Unfallstelle. Sie behindern oftmals die Rettungsarbeiten. So müssen zusätzlich Kräfte eingesetzt werden, um die Rettungsteams und den Verletzten von den Gaffern abzuschirmen.

Die auf dieser Seite veröffentlichten Bilder sollten Abschreckung genug sein und zum Nachdenken anregen. Bilder werden von der Feuerwehr gemacht, um den Einsatz auswerten zu können und die Einsatzkräfte auf solch belastende Einsätze vorzubereiten.

(21) H13 ÖLSPUR 23.10.2009

ÖLSPUR



B1 Ortslage

Um 15.38 Uhr wurde die Feuerwehr Jahnsfelde zu einer Ölspur auf die B1 alarmiert. Aus Richtung Müncheberg am Ortseingang Jahnsfelde beginnend in Richtung Trebnitz fortsetzend war die Ursache nicht mehr feststellbar. Zuerst wurde der Kreuzungsbereich und die Bereiche der Verkehrsinseln abgestumpft. Der Einsatzleiter alarmierte die Feuerwehr Trebnitz nach, um den Bereich L 36 von Jahnsfelde bis Trebnitz abzustumpfen. Die B1 wurde bis zur Umgehungsstraße Müncheberg überprüft.

Um 16.53 war der Einsatz für beide Ortswehren abgeschlossen.



B1 Kreuzungsbereich

Druckbare Version

(22) H04 VKU 17.12.2009

AUSLAUFENDE BETRIEBSSTOFFE

Nach dem es den Tag über den ersten Schnee in der Region gab, folgte am Abend der erste Glätteunfall im Bereich Jahnsfelde. Ein Pick Up Mazda kam auf der L 36 nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Baum. Dabei wurde das Fahrzeug im Frontbereich beschädigt, so dass Betriebsstoffe auslaufen konnten. Der Fahrer, zunächst unverletzt, rief die Polizei und Feuerwehr, die um 20:26 Uhr alarmiert wurden.

KEINE VERLETZTEN ???



Airbags ausgelöst

Nach erster Erkundung und Nachfrage wurde festgestellt, dass der Fahrzeugführer leichte Schmerzen am Handgelenk bemerkte. Da die Airbags ausgelöst waren wurde ein RTW nachgefordert. Im Feuerwehrfahrzeug wurde der Verletzte bis zum Eintreffen des RTW aus Müncheberg betreut und vor der eisigen Kälte geschützt.



Baum gestreift

Bis 21.40 Uhr war die Feuerwehr zum ausleuchten der Unfallstelle und zur Sicherung der auslaufenden Betriebsstoffe im Einsatz. Weiterer Schneefall im Laufe der Nacht verwischte schnell die Spuren des Unfalls. Einzig allein der Straßenbaum, hinterließ Spuren der Nacht.

Druckbare Version

(23) H13 SONSTIGE 19.12.2009

PKW IM GRABEN



B1 Fließgrund

Einsatztagebuch 2009 Freiwillige Feuerwehr Jahnsfelde gegründet 1908

Auf noch glatter Straße kam ein PKW Volvo nach rechts von der Strasse ab. Dabei rutschte er direkt in einen Weidezaun der Jahnsfelder Öko- Agrar GmbH und beschädigte ihn dabei extrem. Mehrere Zaunpfähle waren abgebrochen und verhinderten so schlimmeres. Die Unfallstelle lag im so genannten Fließgrund, direkt hinter einer Bergkuppe. Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde die Unfallstelle bereits von der Polizei gesichert. Zwei Personen befanden sich noch im PKW, waren aber nicht verletzt. Sie schützten sich vor den extremen Temperaturen, die um 12:45 Uhr immer noch unter 10°C lagen. Nach Lageerkundung durch den Einsatzleiter und Absprache mit der Polizei konnte die Feuerwehr wieder einrücken.

Für die Bergung des PKW müssen die Insassen nach der Unfallaufnahme selber sorgen.